



ABC des Kindergartens

eine Informationssammlung unserer Einrichtung

A ... wie anfangen, abholen und Aufsichtspflicht

Anfangen

- Das neue Kindergartenjahr beginnen wir traditionell mit einer „Kindersegnung“ am **Montag, 02.09.2024 um 8:00 Uhr** in der St. Anna Pfarrkirche.

Anschließend (ca.8:30h) sind alle Eltern zu einer Spielstunde in den Kindergarten eingeladen.

Der 1. Kindergarten tag endet um ca. 9:30 Uhr für Eltern und Kinder gemeinsam.

- Ab **Dienstag, 03 September** ist normaler Kindergartenbetrieb (mit Mittagessen, Bustransport und Nachmittagsbetreuung).
- Für die Eltern der neuen Kinder empfehlen wir, sich noch die erste und eventuell zweite Woche für die individuelle Eingewöhnung bereit zu halten – darum empfehlen wir für **die 1. Woche vorzugsweise einen Halbtagsbesuch**

Abholen

- Grundsätzlich gilt:
 1. Abholung durch Obsorgeberechtigte oder von diesem bevollmächtigte und eigenberechtigte Personen (diese haben Sie bei der Einschreibung im Anmeldeformular vermerkt).
 2. Wenn die Obsorgeberechtigten des Kindergartenkindes schriftlich bestätigen, dass keine andere, eigenberechtigte Person zur Abholung des Kindes zur Verfügung steht, kann unter Berücksichtigung der Gefährlichkeit des Heimweges einem mindestens 14-jährigen (Geschwister-)Kind die Abholung und die damit in Verbindung stehende Aufsichtsführung übertragen werden.
 3. Krabbelstubenkinder dürfen nur an Erwachsene (18 Jahre!) übergeben werden.
- Wichtiger Hinweis: Ausnahmefälle müssen persönlich oder schriftlich (Name des Kindes, Name der abholberechtigten Person, Datum und Zeit, Unterschrift eines Elternteiles) oder telefonisch gemeldet werden!!!
- Wir bitten Sie darauf zu achten, dass sich ihr Kind von uns verabschiedet
- Falls Sie mit Ihrem Haustier Ihr Kind vom Kindergarten abholen, bitten wir Sie das Tier nicht in das Gebäude mit herein zu nehmen.

Aufsichtspflicht

- Bei Veranstaltungen des Kindergartens bzw. beim Abholen der Kinder endet unsere Aufsichtspflicht, sobald die abholende Person im Kindergarten oder am Veranstaltungsort ist.

B ... wie begrüßen, Bus und barfuß

Begrüßen

- Am Morgen bitten wir Sie die Kinder **IN** die Garderobe der jeweiligen Gruppe zu begleiten und einer Betreuungsperson zu übergeben! Wir wollen jedes Kind persönlich begrüßen!
- Die Kinder sollen um 8:00 Uhr / spätestens **8:30** Uhr im Kindergarten sein!

Bus

- Wir ersuchen auch beim Busfahren um **regelmäßige** Teilnahme. Bei jeder individuellen Veränderung ist zu bedenken, dass sich für ALLE Buskinder die Fahrzeiten verschieben. Bei Änderungen bitte rechtzeitig eine SMS auf unser Bushandy schreiben 0664/1136727 (bis spätestens 7:15 Uhr)
- Kindergartenkinder dürfen nur von bzw. an erwachsene Personen übergeben werden – Auch an der Bushaltestelle! (siehe Stichwort „Abholen“ auf Seite 1)
- Anmeldungen sind grundsätzlich für ein Jahr gültig.

Barfuß

- Solange uns keine Fußerkrankungen gemeldet werden, turnen die Kinder im Turnsaal so oft als möglich barfuß. Auch im Garten dürfen die Kinder barfuß laufen – ausgenommen der blühende Klee lockt die Bienen zu sehr an.

C ... wie Chancen

Chancen

- Wir bieten den Kindern im Kindergarten die Möglichkeit unterschiedliche und vielfältige Erfahrungen zu sammeln.

D ... wie Daten

Daten

- Sollten sich Name, Adresse, Anschrift oder Telefonnummer ändern, bitte um rasche Bekanntgabe.



E ... wie Eingewöhnung, Elternarbeit, Entwicklungsgespräche, Elternverein

Eingewöhnung

- Um den Einstieg und die Loslösung von Ihnen zu erleichtern, können die 3 Phasen hilfreich sein:
 1. Grundphase: Aufbau der Grundbeziehung zu den neuen Bezugspersonen (Sie begleiten ihr Kind in die Kindergruppe)
 2. Stabilisierungsphase: Trennungen werden kontinuierlich bis zur erforderlichen Zeit ausgedehnt.
 3. Schlussphase: Die Eltern sind weiterhin telefonisch gut erreichbar und können ihr Kind, falls nötig, früher abholen.
- Als Eltern können Sie ihrem Kind den Start in den Kindergarten erleichtern, wenn Sie:
 - ◆ den Abschied an der Kindertürgänge kurz halten, aber nicht heimlich verschwinden,
 - ◆ ihr Kind regelmäßig bringen,
 - ◆ Abholzeiten zuverlässig einhalten und dem Kind Zeit zum Aufräumen und Verabschieden geben
 - ◆ es anfangs früher abholen
 - ◆ sich um einen festen Tagesrhythmus vor und nach dem Besuch des Kindergartens bemühen: der Alltag ist turbulent – am Nachmittag sollten Sie für einen guten Ausgleich sorgen: Wenig feste Termine und Besuche, dafür viel Ruhe und die ungeteilte Aufmerksamkeit der Eltern. Wichtig sind Rituale wie ausgiebiges Kuscheln und das gemeinsame Essen - ein Stückchen ganz normaler, entspannter Kinderalltag!
 - ◆ Zeit für ihr Kind haben und ihm intensiv zuhören,
 - ◆ es nicht zum Erzählen drängen
 - ◆ engen Kontakt zu den Kindergartenpädagoginnen halten

Elternarbeit, Entwicklungsgespräch

- Das Miteinander von Kindergarten und Familie ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Der Kontakt mit Ihnen und auch das Wissen um die Lebenssituationen helfen uns, ihr Kind besser kennen und auch verstehen zu lernen.
- **Einmal im Jahr** laden wir jede Familie Zeit für ein Entwicklungsgespräch (ohne dem Beisein der Kinder) ein. Bitte fixieren Sie einen Termin bei der gruppenführenden Pädagogin!
- **Probleme, Wünsche, Anliegen, die den Kindergarten oder Ihr Kind betreffen, besprechen Sie bitte persönlich und ehest möglich mit der Gruppenpädagogin.**

- Elternpost bietet Einblick in die Themenschwerpunkte und Aktivitäten (Postrolle oder digital per Kigadu)
- Für weitere Informationen rund um unsere Betreuungseinrichtungen liegt auch die Konzeptmappe auf (siehe Anschlagtafel im Eingangsbereich). Diese kann zur Ansicht mit nach Hause genommen werden – Bitte wieder zurück bringen!
- Elternabende: im Herbst findet die jährliche Elternversammlung mit anschließendem „Gruppenelternabend“ statt. Weiters bieten wir noch ein- bis zwei Elternabenden zu speziellen Themen im laufenden Arbeitsjahr an. Darüber werden Sie mindestens eine Woche vor der geplanten Veranstaltung informiert.

Elternverein

- Elternverein: Ansprechperson: Obmann: Sebastian Söllradl
- Im Herbst beim Elternabend findet auch die Wahl zum Elternvertreter in den einzelnen Gruppen statt.

F ... wie Frühdienst, Fundgegenstände, Feste, Fotos, Filmaufnahmen, Ferien und freie Tage

Frühdienst

- Wir bieten einen **Frühdienst von 7:00 Uhr** bis 7:30 Uhr an. Die dazu angemeldeten Kinder werden in einer Sammelgruppe betreut und um 7:30 Uhr von der Gruppenpädagogin übernommen. Anmeldungen im laufenden Bildungsjahr nehmen wir nur zu Monatsanfang an.

Fundgegenstände

- Sie werden im Eingangsbereich aufgehängt. Nach einiger Zeit werden sie verschenkt oder entsorgt.

Feste

- Feste und Feiern sind Höhepunkte im Jahreskreis. Wir möchten mit den Kindern Brauchtum und Kultur leben und erleben. Dazu laden wir gerne auch Sie, liebe Eltern zum Mitfeiern und Mitgestalten ein!

Fotos, Filmaufnahmen

- Wenn alle Eltern aus der Gruppe schriftlich zustimmen, dass sie mit der Weitergabe der Fotos an jene Eltern einverstanden sind, die eine Foto- USB-Stick aus Dokumentationsgründen gerne hätten, so ist eine Weitergabe der vom Personal der Einrichtung angefertigten Fotos möglich. Diese wird zum Kindergartenjahresende erstellt und ausgegeben. Eine Zustimmung der Eltern ist für alle betroffenen Kinder notwendig.
- Auch bei den Geburtstagsfeiern bitten wir Sie, keine Gruppenfotos zu machen.



Ferien und freie Tage

- Diese entnehmen Sie der Kindergartenbetriebsordnung und unseren Informationen (Terminzettel)
- **ACHTUNG:** Wir bitten Sie an Tagen, an denen Ihr Kindergartenkind zu Hause bleibt, die Abmeldung rechtzeitig bekannt zu geben! Wir müssen diese Meldung auch an die Schulküche weiterleiten

G ... wie „Gesunder Kindergarten“, Garten und Geburtstag

Gesunder Kindergarten

- Unsere Einrichtung führt die Auszeichnung „Gesunder Kindergarten“
- Nähere Informationen dazu können Sie in unserer Konzeptmappe nachlesen.
- Während des Jahres erhalten Sie durch Newsletters immer wieder Informationen und Elterntipps.



Garten

- Wir nützen unseren Garten so oft wie möglich. Bitte auf die entsprechende Kleidung achten.

Geburtstag

- Wie feiern im Kindergarten mit jedem Kind seinen besonderen Festtag mit einem Geburtstagsritual. Dabei dürfen auch Sie gerne mitfeiern! Kommen Sie an diesem Tag bis 9 Uhr in den Kindergarten. Nach der Feier gibt es eine „Geburtstagsnachspeise“. Bitte sprechen Sie sich mit der pädagogischen Fachkraft der jeweiligen Gruppe ab, was die Kinder gerne essen und sich über eventuelle Allergien od. Lebensmittelunverträglichkeiten der Kinder zu informieren.

J ... wie Jausenkorb, Jause und Journaldienst

Jausenkorb

- Jede Woche bekommt eine Familie den Jausenkorb mit nach Hause, mit der Bitte diesen für die nächste Woche zu füllen. Das Obst und Gemüse wird für den täglichen Vitaminteller zubereitet und am „Kochtag“ verarbeitet.

Jause

- Die Jause soll abwechslungsreich und „gesund“ gestaltet werden. Wir bitten von Naschereien abzusehen, die Jause umweltfreundlich und „handlich“ zu verpacken.
- Einmal in der Woche gibt es in jeder Gruppe einen „Kochtag“. An diesem Tag ist keine eigene Jause nötig, da Lebensmitteln aus dem „Jausenkorb“ mit den Kindern verkocht werden.
- Für die Ganztagskinder packen Sie bitte die Nachmittagsjause in eine eigene Jausenbox!
- Zutaten zum „pädagogischen Kochen“ werden von uns eingekauft und vom Material- und Werkbeitrag abgebucht.

Journaldienste:

- Zu Beginn des Bildungsjahres erhalten Sie eine Bedarfserhebung, an welchen Journalwochen, Ihr Kind zu uns in den Kindergarten kommt.
- Ca. 1 Monat vor der jeweiligen Journalwoche erhalten Sie nochmals eine genaue Anmeldung für Bus, Essen, Nachmittag...
- Ab 3 angemeldeten Kindern wird ein Journaldienst von 7:00 Uhr bis 13:00 Uhr eingerichtet. Es gibt ein Mittagessen und einen Bustransport, wenn die Hälfte der Buskinder angemeldet sind. Ein Nachmittag wird ab 3 angemeldeten Kindern angeboten. Die Anmeldung ist **VERBINDLICH**.

K ... wie Krankheit, Kindergartenpflicht, Kigadu und Klimabündnis

Krankheit

- Die Eltern haben die Kindergartenleitung von erkannten Infektionskrankheiten oder Lausbefall des Kindes oder der mit ihm im selben Haushalt lebenden Personen unverzüglich zu verständigen. Gegebenenfalls ist das Kind so lange vom Besuch des Kindergartens fernzuhalten, bis die Gefahr einer Ansteckung anderer Kinder und des Kindergartenpersonals nicht mehr besteht. Bevor das Kind den Kindergarten wieder besucht, ist eine **ärztliche Bestätigung** darüber vorzulegen, dass eine Ansteckungsgefahr nicht mehr gegeben ist. (z.B. bei Läusebefall und ansteckenden Krankheiten)
- Krankheiten **BITTE** am „Fehltag“ **MELDEN!** (Kigadu)
- Im Kindergarten dürfen wir keine Medikamente verabreichen: in Ausnahmefällen nur mit Verordnung, Anleitung und Unterweisung durch den behandelnden Arzt, sowie einem schriftlichen Ersuchen bzw. einer Zustimmungserklärung der Eltern (Name des Kindes, Name des Medikamentes, Dosierung, Uhrzeit, Dauer der Einnahme, etc....)

Kindergartenpflicht

- Gilt für alle Kinder im letzten Kindergartenjahr
- Die Kindergartenpflicht ist an 5 Werktagen und im Ausmaß von mindestens 20 Wochenstunden zu erfüllen



Kigadu

- eine Kindergartenapp für die Eltern. Über diese können Sie Ihr Kind krankmelden oder Urlaub, einen Arzttermin oder einfach einen freien Tag eintragen
- Weiter erhalten Sie von uns Nachrichten oder Informationen (Journaldienst Anmeldungen, wenn eine Krankheit auftritt, ...)
- Sie können auch an uns Nachrichten senden, wenn sie uns etwas Wichtiges für den Tag mitteilen möchten.
- Denn Zugang erhalten Sie im September, am Beginn des Bildungsjahres, über eine Email.

Klimabündnis

...seit 2016

- Umweltschutz lässt sich gut in Alltagssituationen einbinden. Kinder übernehmen auf diese Weise aktiv Verantwortung für Ihr Tun.
- Die Sinneswahrnehmung der alltäglichen Natur um uns herum ist der Ausgangspunkt der umweltpädagogischen Arbeit.

M ... wie Mittagessen

Mittagessen

- Seit September 2012 nimmt die Schulküche an der Aktion des Landes OÖ „Gesunde Küche“ teil.
- Unsere Essenszeiten: 11:30 Uhr und 12:00 Uhr im Personalraum.

N ... wie Nachmittage und Nichtstun

Nachmittage

- Am Nachmittag werden die Kinder in einer „Sammelgruppe“ von einer Pädagogin und einer pädagogischen Assistentkraft betreut.

Nichts – Tun

- Oft kommen Kinder nachhause und beantworten die Frage der Eltern: "Wie war's? Oder was habt ihr gemacht?" - mit "NICHTS". Bitte drängen Sie die Kinder nicht zu Antworten, sie brauchen oft Zeit, um Erlebnisse und Ereignisse zu verarbeiten. Beachten Sie die „Kunstwerke“ und „Mitbringsel“ der Kinder, auch wenn diese noch so „unscheinbar“ zu sein scheinen – Kinder spielen mit vollem Einsatz und Energieaufwand!

P ... wie Parken, Postdose, Portfoliomappe und Persönlichkeit

Parken

- Die Parkmöglichkeiten sind rund um den Kindergarten sehr begrenzt. Wir bitten den **Eingangsbereich** für den Kindergartenbus unbedingt **freizuhalten**, um den Kindern ein gefahrenfreies Aus- und Einsteigen zu gewähren!

Postdose

- Elternpost bietet Einblick in die Themenschwerpunkte und Aktivitäten in den Gruppen. Dafür hat jedes Kind eine „Postdose“! Die gefüllte Dose soll genommen und am nächsten Tag wieder gebracht werden! Die Kinder zu Hause in einer Mappe sammeln!



Portfoliomappe

- **Ich bin Ich** – Mappe. Jedes Kind besitzt eine solche Mappe, in der persönliche Entwicklungsschritte und Erlebnisse aus dem Kindergarten dokumentiert werden. Ihr könnt sie gerne mal mit eurem Kind anschauen. Die Mappe wird jedes Jahr weitergeführt und bleibt bis zum Schuleintritt im Kindergarten.

Persönlichkeit

- Jedes Kind ist eine eigene Persönlichkeit. Es soll sich bei uns angenommen fühlen mit all seinen Eigenheiten. Besondere Fähigkeiten und Interessen möchten wir fördern und fordern.

Q ... wie Qualitätsmanagement

Qualitätsmanagement

- Um die Qualität unserer Bildungsarbeit zu sichern, haben wir als Selbstevaluierungsinstrument die „Pädagogischen Qualitätsmerkmale“, die in 8 Themenbereiche und 68 Merkmalen unterteilt sind. Sie dienen als Grundlage zur Reflexion und Bewertung relevanter Aspekte unserer pädagogischen Arbeit. Wir nehmen regelmäßig an Schulungen und Seminaren teil, um neue Erkenntnisse zu erfahren. Einmal pro Bildungsjahr werden die Merkmale reflektiert und somit auch unsere Arbeit reflektiert und verbessert.

R ... wie Rastzeit, Regeln, Regen- und Reservekleidung, Religiöse Erziehung

Rastzeit

- Nach dem Essen verbringen die jüngeren Kinder die Rastzeit im umfunktionierten Bewegungsraum, wo jedes Kind seine eigene Liegematte hat. Mit einer Geschichte oder Entspannungsmusik, kommen die Kinder zur Ruhe. Die älteren Kinder genießen



ca. eine ½ Stunde mit Entspannungsgeschichten, Fantasiereisen, Kinderjoga,..... im Gruppenraum der „Regenbogenkinder“.

- Am Nachmittag werden die Kinder in einer Sammelgruppe betreut, Spiele im Turnsaal oder im Gruppenraum angeboten. Gerne verbringen wir auch diese Zeit im Garten.

Regeln

- Sind für das Zusammenleben notwendig und wichtig. Sie geben Orientierung und Halt. Regeln werden gemeinsam besprochen und auf deren Einhaltung wird Wert gelegt.

Regen- und Reservekleidung

- Die BESCHRIFTETE Regenbekleidung bleibt im Kindergarten, damit sie jederzeit griffbereit ist!
- Bitte geben Sie eine Garnitur Reservekleidung in einer Stofftasche mit. Diese ist in der Garderobe oder im Waschraum für „kleine“ Zwischenfälle griffbereit! Die Tasche bzw. das Sackerl außen beschriften.
Bitte immer wieder nachschauen, damit genug da ist!

Religiöse Erziehung

- Die religiöse Erziehung soll kein gesonderter Teil unserer Arbeit sein. Vielmehr sind wir bestrebt, einzelne Aspekte in unser Erleben miteinzubeziehen. Bei der religiösen Erziehung im Kindergarten soll das Kind in erster Linie mit der Freude und dem Glückseligkeitserfahrungen machen und so den Sinn des Lebens in einer Gemeinschaft erleben.
- Kinder werden unabhängig von ihrer Religion und Konfession aufgenommen.
- Feste im Jahresverlauf werden aufgegriffen, thematisiert und gefeiert. Sollte dies mit ihren persönlichen Prinzipien nicht übereinstimmen, bitten wir Sie um rechtzeitige Rücksprache und Bekannntgabe ihrerseits.

S ... wie Schulvorbereitung, Spielzeug, Sonnencreme und Schikurs

Schulvorbereitung

- Schulvorbereitung im Kindergarten beginnt nicht erst im letzten Jahr vor der Schule. Schulvorbereitung besteht in einer breit angelegten sozialen, emotionalen und kognitiven Förderung der Kinder. Durch gezielt eingesetzte Aktivitäten unterstützen wir Ihr Kind in seiner individuellen Entwicklung um auf die neuen Herausforderungen der bevorstehenden Lebensphase des Schulbesuchs vorbereitet zu sein.

Spielzeug

- Für mitgebrachtes Spielzeug übernehmen wir keine Verantwortung.



Sonnencreme

- Da die Kinder viel Zeit im Freien verbringen und dadurch der UV-Strahlung in besonderem Maße ausgesetzt sind, sollte auf richtigen Schutz geachtet werden:
 - ◆ Bitte die Kinder bereits am Morgen zu Hause eincremen.
 - ◆ Schützen Sie Hände, Gesicht, Ohren und Nacken Ihres Kindes mit Sonnenschutzmitteln mit höchstem Lichtschutzfaktor.
 - ◆ Vergessen Sie nicht auf die **Kopfbedeckung!**
- Für die Ganztagskinder empfehlen wir eine Sonnencreme mitzugeben, damit wir die Kinder- falls erforderlich - am Nachmittag nochmals eincremen können.

T ... wie Telefon, Turnen und Tarifordnung

Telefon:	07215/22 85 60 (Büro)
	-63 (Sternenkinder)
	-64 (Sonnenkinder)
	-65 (Regenbogenkinder)
	-66 (Blumenkinder)

Turnen

- Kinder brauchen Bewegung – aber auch Ruhe. Beide Elemente zählen zu den Grundbedürfnissen von Kindern, deren Erfüllung für eine gesunde Entwicklung unverzichtbar ist. Jede Gruppe hat einmal in der Woche einen „Turntag“.
- Jedes Kind braucht ein Turnsackerl (aus Stoff) mit Hose, Leiberl und Gymnastikschuhe mit Gummisohle. (BITTE BESCHRIFTEN!)

Tarifordnung

- Aktuelle Tarife entnehmen Sie bitte der Tarifordnung

U ... wie Urlaub

Urlaub

- Beim Einlegen eines Urlaubstages bitte über Kigadu eintragen. Wer es einmal nicht bis 8:30 Uhr in den Kindergarten schafft, hat URLAUB.
- Jedes Kind braucht auch Zeit für eine Pause und Ferien. Kinder, die das letzte Jahr im Kindergarten sind, haben aufgrund der Regelung der Kindergartenpflicht folgende Ferienregelung:
alle lt. Schulpflichtgesetz freien Tage und Ferien + zusätzlich 5 Wochen, an denen Kindergartenpflicht besteht



W ... wie Waldtage und Wünsche

Waldtage

- Montag ist für alle Kinder „Waldtag“. Im Herbst und im Frühling treffen wir uns alle im Wald zum Spielen und Picknicken. Bitte geben Sie Ihrem Kind eine „**handliche**“ **Jause** und eine gefüllte **Wassertrinkflasche** mit.
- Im Winter essen wir die Jause im Kindergarten und gehen dann zum Spielen in den Wald.
- Bitte die Kinder immer warm anziehen („Zwiebellook“). Im Wald ist es immer kühl!
- Auch geschlossenes Schuhwerk und eine Kopfbedeckung sind wichtig

Wickelkinder

- Pflegemittel und Windeln sind von den Eltern bereitzustellen.

Wünsche

- Für Wünsche und Anregungen sind wir während der ganzen Kindergartenzeit offen und dankbar.
- Wir wünschen allen einen guten Start, und dass sich alle wohlfühlen! ☺

Z ... wie Zahngesundheit



Zahngesundheit

- Eine Betreuerin vom Verein „Proges“ besucht uns einmal im Jahr und vermittelt auf spielerische Weise Wissen über gesunde Ernährung und deren Zusammenhänge mit den Zähnen. Sie übt mit den Kindern auch das richtig Zähneputzen.

*Das Beste zum Spielen für ein Kind
ist ein anderes Kind.*

Friedrich Fröbel

